

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **60 (1956-1957)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZÜRICH, 15. JANUAR 1957

NR. 8

60. JAHRGANG

*Am
häuslichen
Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

60. JAHRGANG

15. JANUAR 1957

HEFT 8

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-
SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 9.50 HALBJÄRLICH FR. 5.10

Geist: Wenn ich wahllos diejenigen ausfrage, die den «Geist» gegen die sogenannten materialistischen Drohungen verteidigen wollen, stelle ich fest, dass man unter diesem Wort — abgesehen von den 29 Bedeutungen, die das Wörterbuch anführt — bald die Intelligenz versteht, bald den Heiligen Geist oder den Luxus der Ueberspannten, bald die schöpferischen Fähigkeiten des Menschen, oder eine asiatische Weisheit, oder einen Klassengeist oder einfach die ganze Kultur und ihre Erzeugnisse.

*

Fast jedermann möchte eine Revolution machen. Aber hier müssen wir zu den neun sehr genauen Bedeutungen, die uns der Dictionnaire angibt, etwa zehn andere hinzufügen, die sich manchmal widersprechen. Sie werden geschaffen durch die jetzige Krise und sehr schlecht voneinander abgegrenzt von denen, die sie aussprechen. So wird Revolution fallweise bedeuten: Aufruhr, Uebernahme der gesetzlichen Macht, Unordnung und Anarchie, Errichtung einer Militärdiktatur, Fünfjahresplan, persönliche Glaubensänderung, Anwendung einer Reihe von wirtschaftlichen Massnahmen, Umwandlung aller moralischen Werte usw. Und alle diese Bedeutungen greifen übereinander, um in den Köpfen der Polemiker die seltsamsten Eindrücke zu erzeugen.

Denis de Rougemont